



Reizende Aussichten!? 05.04. – 10.05.2025

reizen:
verlocken – stimulieren – provozieren

Was reizt uns? Woran reiben wir uns? Was zieht uns an? Wie als reizend empfundene Phänomene eine angenehme, anziehende Wirkung auf uns auslösen, uns verlocken oder verzaubern können, so mögen sie uns gleichzeitig auch herausfordern, provozieren oder ärgern. Jedenfalls erregen sie unsere Aufmerksamkeit und bewirken, dass wir uns mit ihnen beschäftigen. Lust und Schmerz, Verheissung und Ernüchterung sind im Reiz oft eng verknüpft. Im Spiel mit der Mehrdeutigkeit des Begriffs wird dieser in der künstlerischen Auseinandersetzung fruchtbar gemacht.

Gianin Conrad arbeitet für seine Werkserie „Kraftfeld“ mit Elektrozäunen. Zäune können Landschaft strukturieren, Ausblicke rahmen, aber auch eingrenzen, beengen, Wege und Blicke versperren. Diesen Ambivalenzen spürt Conrad in seinen Installationen nach. So entsteht eine gebaute Aussicht mit komprimiertem Reiz in Form elektrischer Impulse, die, anziehend und bedrohlich zugleich, unsere Raumvorstellungen herausfordert.

Ursula Rutishauser entwirft filigrane Arbeiten aus Papier. Messerscharf geschnitten, transformieren sie Materialien wie Stacheldraht oder literarische Vorlagen in feingliedrige, gerahmte Kompositionen, die Bänder aus Textfragmenten oder eine Leiter ohne Anfang und Ende zeigen. Als „Fenster ohne Aussicht“ erzeugen sie eine poetische Wirkkraft und regen zum Nachdenken über Fragen von Verletzlichkeit und Vergänglichkeit an.

Regula Engelers fotografische Arbeiten erscheinen als experimentelle Vermengung von Wirklichkeit und Imagination. Der Reiz liegt in der Spannung von bewusst eingesetzten Störungen, Bewegungen und Überlagerungen, die sich aus dem verwendeten Filmmaterial, der Aufnahmesituation und Entwicklung ergeben, und den gezeigten „Aussichten“, die eine poetische Verdichtung der Landschaft bewirken.

Das Künstler:innenduo **Schellinger Zaugg** bewegt sich an der Schnittstelle von konzeptuellen Entwürfen und partizipativen Praktiken. Sie lassen sich auf die konkrete räumliche, soziale oder institutionelle Situation ihrer Ausstellungsorte ein, um daraus ein spezifisches, künstlerisches Konzept zu entwickeln, das sich kritisch, aber auch lustvoll mit Fragen des Kunstbetriebes und der Zugänglichkeit zur Kunst befasst.

05.04.25 Samstag Vernissage

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet

17.00 Eröffnung in Anwesenheit der Künstler:innen

18.30–22.00 „Beans Greens Potatoes Tomatoes“ von Schellinger Zaugg

06.04.25 Sonntag

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet

15.00 Führung durch die Ausstellung

09.04.25 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet

ab 17.00 Apéro mit Cindy Reichelt

12.04.25 Samstag

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet

17.00 Performance von Quirina Lechmann „conditioned stimulus“

18.30–22.00 „Fidelins da Fridolin“ von Quirina Lechmann

13.04.25 Sonntag

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet

15.00 „Veränderungen im Kulturjournalismus“ Schellinger Zaugg im Gespräch mit Christina Genova und Ulrich Gut

16./ 19./ 20.04.25

Über Ostern bleibt die Ausstellung geschlossen

23.04.25 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet

ab 17.00 Apéro mit Cindy Reichelt

26.04.25 Samstag

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet

17.00 Barbara Ruf führt im Gespräch durch die Ausstellung

18.30–22.00 „Paxqreyztop-Suppe“ von Ursula Rutishauser

27.04.25 Sonntag

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet

15.00 Führung durch die Ausstellung

30.04.25 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet

ab 17.00 Apéro mit Cindy Reichelt

19.30 Klangereignis XI Sibylle Aeberli & Stefanie Grob „Go No-Gos!“

03.05.25 Samstag

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet

17.00 Führung im Gespräch durch die Ausstellung

18.30–22.00 „Nebelsuppe – above and below“ von Regula Engeler

04.05.25 Sonntag

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet

15.00 Führung durch die Ausstellung

07.05.25 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet

ab 17.00 Apéro mit Cindy Reichelt

19.30 Klangereignis XII Vera Kappeler & Peter Conradin Zumthor „Poesie und Abgründe“

10.05.25 Samstag Finissage

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet

17.00 Führung im Gespräch durch die Ausstellung

18.30–22.00 „suppa dil tgaun digl aug Tgetg“ von Gianin Conrad

Beteiligte Künstler:innen

Gianin Conrad, Domat/Ems
Regula Engeler, Bühler
Ursula Rutishauser, Baden
Stefan Schellinger / Samantha Zaugg, Zürich
Quirina Lechmann, Domat/Ems

Rahmenprogramm

12.04. Performance von Quirina Lechmann „conditioned stimulus“

Stimme, elektronische Musik und Kostüm beeinflussen sich gegenseitig und versuchen den Wettbewerb um Faszination zu gewinnen. Wo Stimme von klassischen Verlockungslauten, Wörtern und Belcanto zu Geräuschen übergeht, möchten computererzeugte Töne betören beziehungsweise abtossen. Was reizt mehr: Körper, Stimme oder Computer?

13.04. „Veränderungen im Kulturjournalismus“

Gäste: Christina Genova, Leiterin Kultur Ostschweiz CH Media und Ulrich Gut, Präsident Verein ch-intercultur. Wieso wird weniger über Kunst und Kultur geschrieben und gesendet? Ein Tischgespräch mit Gästen aus Medien und Medienforschung moderiert von Schellinger Zaugg.

26.04. Kunsttheoretische Einordnung Barbara Ruf, Kunsthistorikerin

30.04. Klangereignis XI Sibylle Aeberli & Stefanie Grob

Ein musikalisch theatraler Abend mit viel Sprach-, Aber- und überhaupt Witz.

07.05. Klangereignis XII

Vera Kappeler & Peter Conradin Zumthor Die Pianistin und der Schlagzeuger weben Geschichten, Balladen und Legenden, stets geerdet und dem Boden verbunden.

Wir aktualisieren laufend die Informationen zu Veranstaltungen: www.hauszurglocke.ch

Öffnungszeiten

- Samstag 16.00–22.00
- Sonntag 14.00–18.00
- Mittwoch 17.00–21.00
- nach Vereinbarung: T 052 770 24 50

Dank

- Kulturamt des Kantons Thurgau
- Stadt Steckborn
- Kulturstiftung des Kantons Thurgau
- Ernst Göhner Stiftung
- Dr. Heinrich Mezger-Stiftung
- TKB Jubiläums-Stiftung
- Stiftung für Ostschweizer Kunstschaffen
- Das Team der Glocke
- SBB AG, Immobilien, Schaufenster

